

Und tut Gutes! (2)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنُسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

wir setzen heute die Ansprache vom vergangenen Freitag fort. Es gehört zu den Hauptzielen, die Muslime im diesseitigen Leben beachten müssen, Gutes zu tun und sich darum wetteifern, nachdem sie ihren Glauben befestigt und ihren religiösen Pflichten erfüllt haben. Jedenfalls unterscheiden sich die Lebensziele der Menschen. Manche setzen das Ansehen, Wohlstand und Macht zum Ziel, während der Muslim die Gebote Allahs befolgt. Allah عز وجل sagt nämlich im Koran: „**Ô die ihr glaubt, verbeugt euch, werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut das Gute, auf dass es euch wohl ergehen möge!**“ [Al-Hadsach:77] Gute Taten sind vielfältig und bedeuten im Allgemeinen alle Handlungen, deren Nutzen und Belohnung auch nach dem Ableben gelten. Dazu gehören gemeinnützige Taten, die der Gesellschaft zugutekommen.

Verehrte Muslime,

wer Trinkwasser bereitstellt oder verteilt, tut Gutes, vor allem wenn man es einem verstorbenen Verwandten widmet. Wer etwas Schädliches aus dem Weg entfernt, tut ebenfalls Gutes. Wer Sitzmöglichkeiten, Gehhilfen oder Fortbewegungsmittel für ältere Menschen oder für Gehbehinderte zur Verfügung stellt, tut gewiss Gutes. Wer einen Baum einpflanzt, von dessen Früchten die Leute sich ernähren oder unter ihren Schatten verweilen, der tut wahrlich Gutes. Dazu sagte der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: „**Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere verzehren, ohne dass er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (also Sadaqa) erhalten wird.**“ [Muslim]. Unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte auch: "**Ein Mann sah einen Hund, der vor lauter Durst Schlamm fraß. Da nahm der Mann einen Schuh (und füllte ihn) mit Wasser und gab dem Hund so lange Wasser, bis er seinen Durst gestillt hatte. So belohnte Allah seine Tat und ließ ihn ins Paradies eingehen.**“ [Al-Bukhari]

Liebe Geschwister im Islam,

wenn der Lohn das Paradies ist, für jemanden, der ein Tier vor dem Verdursten rettete, was wäre der Lohn für jemanden, der einen Menschen rettet?! Selbst jemanden den Weg zu seinem Ziel zu zeigen, gilt als Almosen, wie unser Prophet uns bereits lehrte. Jedenfalls sind die Wege des Guten vielseitig und leicht. Der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ pflegt stets Allah تَعَالَى darum zu bitten, ihm dazu zu verhelfen, Gutes zu tun.

So möge Allah عز وجل uns vergeben und von uns annehmen!

رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنْفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَغْفِرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ.
رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ. آمين والحمد لله رب العالمين